



## GOTTESDIENSTE – INFORMATIONEN Wien - Unterheiligenstadt

1190 Wien, Heiligenstädter Straße 101, ☎ 368 33 35; Fax: DW 222  
E-Mail: [pfarreuh@oblaten.at](mailto:pfarreuh@oblaten.at); [www.oblaten.at](http://www.oblaten.at)



### Evangelium: Matthäus 11, 25-30

„In jener Zeit sprach Jesus: Ich preise dich, Vater, Herr des Himmels und der Erde, weil du all das den Weisen und Klugen verborgen, den Unmündigen aber offenbart hast. Ja, Vater, so hat es dir gefallen“

### So 6.07.08 – 14. SONNTAG IM JAHRESKREIS

9.00 – Heilige Messe – Für die Pfarrgemeinde

Mo 7.07.08: 8.15 – In besonderer Meinung

Di 8.07.08: 18.00 – Seelenmesse für + Fr. Maria Kropf

Mi 9.07.08: 8.15 – Heilige Messe

Do 10.07.08: 16.00 – *Heilige Messe im Pensionistenheim Hohe Warte 8*

Fr 11.07.08: 8.15 – In besonderem Anliegen

Sa 12.07.08: 18.00 – Vorabendmesse – Für + Rudolf

### So 13.07.08 – 15. SONNTAG IM JAHRESKREIS

9.00 – Heilige Messe – Für die Pfarrgemeinde

Pfarrkanzlei ist geöffnet Di und Sa von 10.00 bis 11.45; Fr 15.30 – 17.00;



Ein alter Spruch sagt:  
**„Gott nimmt nicht die  
Last von uns, aber er  
stärkt die Schultern.“**

## Das mach ich mal! Bibelwort: Matthäus 11,25 – 30

Zunächst verwirrt mich diese Textstelle. Wie passt das zusammen, wenn Jesus die Mühseligen und Beladenen einlädt, zu ihm zu kommen, um sie zu erquicken und gleichzeitig vom Joch und von einer Last redet, die wir auf uns nehmen sollen? Normalerweise schrecken wir zurück, wenn uns so ein Wort vom „Jochtragen“ zugesprochen wird. Denn ein Joch findet wohl jeder bei sich: Das Joch einer Krankheit, das Joch drohender Arbeitslosigkeit und wachsender Schulden, das Joch gescheiterter Beziehungen, Drückendes im Leben, dem man nicht ausweichen kann. Das Bild vom Joch verweist uns dabei auf den Bereich der Landwirtschaft. Es ist ein Hilfsmittel, ein schweres, stabiles Holzstück, das den Zugtieren, die eine schwere Last ziehen müssen, aufgelegt wird. Das Joch hilft, Lasten einigermaßen gut und schmerzfrei tragen zu können und die Arbeit gut zu leisten. Das Joch selbst ist nicht die eigentliche Last – es ist ein Werkzeug, um schwere Lasten ziehen zu können. Jesus bietet uns also ein Hilfsmittel an, um die Lasten des Lebens zu tragen. Welches Hilfsmittel könnte das sein? In den Evangelien steht immer wieder, dass Jesus in Zeiten, in denen ihm sein Wirken zu Last wird, in denen er Ruhe für seine Seele sucht, in die Einsamkeit geht, um zu seinem Vater zu beten. Das Gebet als ein Joch, ich glaube, das passt. Das Gebet braucht Disziplin, feste Zeiten, Ruhe, auch Verzicht auf anderes, was ich in diesem Moment vielleicht lieber täte. Doch es hilft auch, es stärkt, die Lasten des Alltags neu zu tragen.

*Peter Kane*